

Anfragenbeantwortung



Anfragedatum: 04. August 2020

Anfragende: Junge Studierende (JUNOS)

In der Anfragebeantwortung der Anfragen der AG vom 28.2.2020 unter gab das Vorsitzteam an:

Frage 36: Gibt es eine Berichtspflicht der Referent*innen an den Vorsitz?

Nein, allerdings geben die Referent_innen regelmäßig Berichte ab und beantworten Fragen des Vorsitzteams prompt.

Ich bitte um die Übermittlung sämtlicher Berichte der Referent_innen an das Vorsitzteam seit Juli 2019. Sollten diese Berichte teils nur mündlich erfolgt sein, bitten wir um Übermittlung jeglicher Gedächtnisprotokolle oder Notizen, mangels dieser um Anfertigung eines Gedächtnisprotokolls.

Die Berichte aller Referate findest du in den Protokollen der UV-Sitzungen auf unserer Homepage. Diese zwei Mal im Semester abgegebenen Berichte gehen über die Anforderungen der Satzung hinaus.

In Anbetracht des breiten Arbeitsfeldes des Referats für Internationales und Nachhaltigkeit würden wir gerne wissen wieso diesem Referat nur 2 Sachbearbeiter_innen zugewiesen sind?

Da die Beratung und Betreuung von Erasmus- und Non-EU-Student-Exchange-Studierenden durch das International Office der Universität Wien in ausreichendem Maß erfolgt, können die Aufgaben des Referats für Internationales und Nachhaltigkeit von 2 Sachbearbeiter_innen ausreichend erfüllt werden.

Wieso sind dem Referat für antifaschistische Arbeit 4 Sachbearbeiter_innen zugewiesen? Das sind mehr als im Referat für Sozialpolitik, dementsprechend stellt sich die Frage: besteht im Referat für antifaschistische Arbeit ein höherer Arbeitsaufwand als im Referat für Sozialpolitik?

Wieso sind dem Planungsreferat 4 Sachbearbeiter_innen zugewiesen? Das sind mehr als im Referat für Sozialpolitik, dementsprechend stellt sich die Frage: besteht im Planungsreferat ein höherer Arbeitsaufwand als im Referat für Sozialpolitik?

Wieso sind dem Queerreferat 4 Sachbearbeiter_innen zugewiesen? Das sind mehr als im Referat für Sozialpolitik, dementsprechend stellt sich die Frage: besteht im Queerreferat ein höherer Arbeitsaufwand als im Referat für Sozialpolitik?

Im Referat für Sozialpolitik arbeiten zusätzlich zu den ehrenamtlichen Sachbearbeiter_innen eine für 35 Wochenstunden angestellte Person, sowie mehrere freie Dienstnehmer_innen. Alle oben genannten Referate haben also markant weniger personelle Ressourcen zur Verfügung als das Referat für Sozialpolitik.

Weiters bitten wir sowohl bei Referent_innen als auch Sachbearbeiter_innen um Angabe, ob sie einer bei der ÖH Wahl wahlwerbenden Gruppe angehören.

Dabei handelt es sich um besonders sensible Daten im Sinne des Artikel 9 Abs 1 DSGVO, welche einem besonderen strengen datenrechtlichen Schutz unterliegen und aus diesem Grund – sogar im Falle ihres Vorliegens – nicht herausgegeben werden dürften. Aufzeichnungen über die politische Zugehörigkeit von Referent_innen und Sachbearbeiter_innen werden von der ÖH Uni Wien aber ohnehin nicht geführt.